

Sachbearbeitung	VGV/VP - Verkehrsplanung		
Datum	14.04.2016		
Geschäftszeichen	VGV/VP-Sil * 51		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 10.05.2016	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 195/16

Betreff: Jahresbericht Fahrrad
- Bericht über die durchgeführten Maßnahmen 2015 -
- Bericht zu den geplanten Maßnahmen 2016 -

Anlagen: Finanzübersicht der Maßnahme 2015 und 2016 Anlage 1

Antrag:

1. Der Bericht über die durchgeführten Maßnahmen 2015 wird zur Kenntnis genommen.
2. Den geplanten Maßnahmen 2016 wird zugestimmt.

Feig

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 1, BM 3, C 3, KoKo, LI, OB, ZS/F</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja / nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	ja / nein

MITTELBEDARF			
Förderung des Radverkehrs			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5410-752			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.54108500			
Einzahlungen	27.000 €	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	180.000 €	Ordentlicher Aufwand	200.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	153.000 €	Nettoressourcenbedarf	200.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2016</u>		2016	
Auszahlungen (Bedarf):	180.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5410-752	200.000 €
Verfügbar:	180.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	0 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2017 ff</u>			
Einzahlungen	0 €		
Auszahlungen (Bedarf):	300.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	300.000 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		

1. Bericht über durchgeführte Maßnahmen in 2015

1.1. Infrastrukturmaßnahmen

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel wurden im Jahr 2015 verschiedene Maßnahmen aus den Bereichen Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation rund

um das Thema Fahrrad in Ulm umgesetzt. Eine Auflistung der durchgeführten Maßnahmen findet sich in Anlage 1.

1.2. Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet

Neben dem Einrichten von Bike+Ride Anlagen an Haltestellen wurden an folgenden Standorten weitere Abstellanlagen eingerichtet:

- Herrenkellergasse 18 (beim Norma)
- Donauradweg (am Bootshaus)
- Frauenstraße 11 (beim Feneberg)
- Kelterngasse
- Münchner Straße 2

Desweiteren wurden auch in diesem Jahr Schrottfahrräder im Rahmen der Aktion "Rote Karte" gekennzeichnet und eingesammelt. Über das Jahr konnten somit viele bestehende Fahrradstellplätze von "Fahrradleichen" befreit und für Nutzer frei gemacht werden.

1.3. Sonstige Maßnahmen

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Radsaison 2015 auch bei der zeitnahen Beseitigung von Mängeln an Wegen und Beschilderungen, die uns von verschiedenen Seiten, Bürgern und Verbänden mitgeteilt wurden.

1.4. Öffentlichkeitsarbeit

Ein festes Ereignis im April ist inzwischen der jährlich stattfindende Fahrradaktionstag. Im Jahr 2015 fand dieser bereits zum 3. Mal statt. Verschiedene Veranstaltungen und Aktionen wurden in diesem Zusammenhang durchgeführt, so zum Beispiel: Auftakt mit 600 gefüllten Brötchentüten für Rad fahrende an vier Stationen, Fahrradshows, Fahrrad-Sicherheitscheck, Fahrrad Preisrätsel.

Als Gemeinschaftsprojekt mit einer Vielzahl von Bündnisbeteiligten dient der FahrRad-Aktionstag Bürgern, Interessierten und Radfahrenden das Aktionsbündnis bekannter zu machen, Informationen zum Radfahren in Ulm zu erhalten, sowie Lust auf das Radfahren in Ulm zu bekommen.

Auch 2016 fanden im April die FahrRad-Aktionstage mit neuen Ideen statt. Für diese Aktionen sowie weitere Punkte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit beim Radverkehr sind Mittel im laufenden Jahr von 10.000 € veranschlagt.

2. Vorgesehene Investive Maßnahmen 2016

Für das Jahr 2016 steht - vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates zum Haushaltsplan 2016 - ein Planansatz von 180.000 € bei Projekt 7.54108500 "Radverkehr" zur Verfügung. Folgende Maßnahmen werden davon finanziert.

2.1. Überquerungsstelle im Lehrer-Tal-Weg (Höhe Ruhetal)

Für die bereits in 2015 vorgesehene Maßnahme ging der Fördermittel-Zuwendungsbescheid erst im August 2015 der Verwaltung zu, auf Grund des Arbeitsprogramms konnte die Leistung in 2015 nicht mehr vergeben werden, soll aber noch im Frühsommer 2016 erfolgen.

2.2. Neue Schließanlage im Radhaus am Rathaus

Beim Radhaus am Rathaus, welches 2007 fertiggestellt worden ist, hat sich über die Jahre gezeigt, dass das installierte Schließsystem für den Alltagsgebrauch nicht geeignet ist. Die

Anlage ist oft sehr verdreckt und die missbräuchliche Nutzung macht eine eigentliche Nutzung durch Touristen und Bürger, die ihr Fahrrad einschl. Gepäck dort einstellen können, teilweise unmöglich. Die Verwaltung sucht bereits seit einiger Zeit nach einer Lösung. Diese wurde jetzt gefunden. Die Anlage soll über ein modernes System mit Terminal bedient werden. Das System eines österreichischen Herstellers hat sich bereits in vielen Städten wie zum Beispiel in Lindau, Salzburg oder auch Bad Füssing bewährt und es wurden ausschließlich positive Referenzen von diesen Städten ausgestellt. Für die Umstellung der Anlage sind Gesamtkosten von 20.000 € eingeplant.

2.3. Weitere Investive Maßnahmen 2016:

- **Knotenumbauten in der Zeitblomstraße, Umbau zur Fahrradstraße**

Die Maßnahme wurde mit dem Baubeschluss vom 29.09.2015 beschlossen und am 15.12.2015 sind die Tiefbau- und Straßenbauarbeiten vergeben worden. Für die Umsetzung der Zeitblomstraße als Fahrradstraße sind bei Projekt 7.54108501 413.000,00 € vorgesehen. Der Baubeginn erfolgt im Frühjahr 2016.

- **Gehwegverbreiterung Böfinger Steige**

Der Bauabschnitt 1 (zwischen Egertweg und Haslacher Weg) konnte in 2015 beendet werden. Die Umsetzung des 2. Bauabschnittes (zwischen Sachsenweg und Banater Weg) läuft seit Anfang 2016, dieser soll demnächst abgeschlossen werden.

3. Vorgesehene Konsumtive Maßnahmen 2016

Für das Jahr 2016 steht - vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates zum Haushaltsplan 2016 - ein Planansatz von 200.000 € für den Unterhalt "Radverkehr" zur Verfügung. Folgende Maßnahmen werden davon finanziert.

3.1. Verbesserungen für Radverkehr im Donautal, Daimlerstraße und Aufhebung Benutzungspflicht Nicolaus-Otto-Straße und Boschstraße

Planung einer Überleitung in der Daimlerstraße vom benutzungspflichtigen Radweg auf die Fahrbahn. Diese Maßnahme ist notwendig da im Bereich der Haltestellen und Einmündungen Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrenden sowie zwischen dem Kfz-Verkehr und Radfahrenden auftreten, das Fahren auf der Fahrbahn schafft hier eine bessere Alternative, bei der der Radverkehr gesehen wird. Die Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssituation wird mit insgesamt 25.000 € veranschlagt.

3.2. Aufhebung Benutzungspflicht Ortseingang von Gögglingen, An der Zollbrücke

In Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Ulm und den Ortsräten von Donaustetten-Gögglingen, wurde eine Lösung erarbeitet, die den Radverkehr am Ortseingang von dem gefährlichen Radweg Ende bzw. Beginn früher in das Sichtfeld des Kfz-Verkehrs an der Einmündung Bruckackerstraße bringen soll. Dadurch kann die gefährliche Situation verbessert und künftige Unfälle planerisch vermieden werden. Für die Umbaumaßnahmen und die notwendige Änderung der Beschilderung sind Kosten von 10.000 € eingeplant.

3.3. Aufhebung Benutzungspflicht Magirusstraße, Weststadt

Ein wichtiger, aber gefährlicher Radweg stellt der Radweg in der Magirusstraße dar. Durch die einseitige Führung in zwei Richtungen fordert dieser besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit für alle Verkehrsteilnehmer. Das Aufheben der Benutzungspflicht und dadurch die Förderung des Fahrens auf der Fahrbahn stellt hier eine sicherere Alternative für den Radverkehr und damit für alle Verkehrsteilnehmer dar. Die Maßnahme beinhaltet die Aufhebung der Benutzungspflicht und ggf. das Versetzen der Tempo-30-Zone. Ein erster Entwurf zur Planung liegt bereits vor. Die Lichtsignalanlage Magirusstraße/Söflinger Straße muss geändert, sowie

die Beschilderung und ggf. die Markierung angepasst werden. Für das Gesamtpaket sind 20.000 € veranschlagt.

3.4. Sanierung der Oberfläche des Radweges entlang der K 9906, Gögglingerwald

Der Belag wurde die letzten Jahrzehnte stark in Mitleidenschaft gezogen und auch der Querschnitt ist durch die Vegetationseinflüsse nicht mehr voll nutzbar. Im Zuge der Fahrbahnerneuerung der K 9906 kann die Sanierung des Radweges mit geringeren Aufwendungen durchgeführt werden. Eine Randmarkierung ist auf Grund der guten Erfahrung vom Radweg entlang der L 1079 (ehemalige B19) auch nach der Sanierung des Radweges durch den Gögglingerwald zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vorgesehen. Für die Deckensanierung und die Markierung werden 50.000 € vom Radverkehrsbudget eingeplant.

3.5. Fahrradstraße und einfache Überquerungshilfe, Heimstraße

In Fahrradstraßen ist der Radverkehr laut StVO die Hauptverkehrsart, die Heimstraße weist heute bereits mehr Radverkehr als Kfz-Verkehr auf. Durch die Aufwertung der Heimstraße in eine Fahrradstraße wird die Bedeutung für den Radverkehr gestärkt und rechtlich wird der Radverkehr gegenüber der heute ausgewiesenen Tempo-30-Zone besser gestellt. Neben dieser rechtlichen Änderung soll der westliche Teil der Heimstraße eine bessere Fahrbahnoberfläche erhalten. Zudem wird beim Übergang von Heimstraße und Hafenbad eine Verkehrsinsel mehr Qualität bei der Überquerung für den Rad- aber auch für den Fußverkehr schaffen. Die Gesamtkosten der Verbesserung dieser wichtigen Radverkehrsachse werden mit ca. 40.000 € veranschlagt.

3.6. Weitere Maßnahmen, Finanzierung über sonstige Maßnahmen

- Programm Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet:
Neben dem Bereich Wengenviertel liegt der Verwaltung ein Vorschlag zum Aufstellen weiterer Ulmer-Fahrradständer vor. Desweiteren werden im Laufe des Jahres wieder Fahrradständer errichtet.
- Überleitung Glöcklerstraße:
Nachdem Mithilfe des Radschutzstreifens in der Neuen Straße am Neuen Bau eine höhere Regelakzeptanz und der Lückenschluss der wichtigen Hauptroute durch die Neue Straße geschlossen werden konnte, fehlt nun noch eine geeignete Überleitung vom Radweg Ecke Glöcklerstraße auf die Neue Straße im Lichtsignalprogramm. Dazu soll nach der verkehrstechnischen Untersuchung und Machbarkeit die Umsetzung in 2016 erfolgen.